

# Der Ornithologische Beobachter

*Monatsberichte für Vogelkunde und Vogelschutz*  
*Offizielles Organ der ALA Schweizer. Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz*

## L'Ornithologiste

*Publications mensuelles pour l'étude et de la protection des oiseaux*  
*Organe officiel de l'ALA Société suisse pour l'étude des oiseaux et leur protection*

---

### 13. Bericht der Schweiz. Vogelwarte Sempach (1936).

Von A. Schifferli, Sempach.

#### Allgemeines.

Im Vergleiche zu den früheren Jahresberichten erfährt der Bericht pro 1936 eine grundlegende Veränderung. Vor allem ist er kurz gefasst und enthält die Jahresergebnisse der Beringung nicht mehr. Wir ziehen es vor, an Stelle der tabellarischen Uebersichten der Beringungsergebnisse im Verlaufe des Jahres monographische Zusammenstellungen der wichtigsten Wiederfunde und Kontrollfänge zu veröffentlichen, wie dies im letzten Jahre bereits geschah. (1., 2., 3., 4., 6.). Dadurch geben wir unseren Beringern zugleich die Möglichkeit, nicht veröffentlichte Ergebnisse selbst zu verarbeiten und zu publizieren. Zum ersten Male werden wir auch die Beringungsanzahl der einzelnen Mitarbeiter nicht mehr bekanntgeben, da von mancher Seite diese Veröffentlichung als ein Ansporn zur «Sportberingung» angesehen wurde. Auch die Namen unserer Gönner lassen wir fort. Jeder Donator erhielt eine persönliche Verdankung, so dass wir auf die gewohnte frühere Publikation verzichten, ohne dass die Gebefreudigkeit unserer Ornithologen darunter leiden dürfte.

Wie vorauszusehen war, ist auch im Berichtsjahr 1936 die Arbeit an der Warte weiterhin gestiegen, was im besonderen in der ausgehenden Anzahl Briefschaften (1887) ohne Drucksachen zum Ausdruck kommt. Immer mehr wird die Vogelwarte Sempach auch von weiteren Kreisen des Volkes als Auskunft- und Beratungsstelle für Vogelkunde und besonders auch Vogelschutz angesehen und alle möglichen Fragen müssen beantwortet werden.

Aktiv unterstützt haben uns hier besonders Ernst Lang, Tierarzt, Ernst Landolt, cand. med., E. Rudin, Lehrer, A. Stingelin, Lehrer, die uns durch die Erledigung von Kontrollarbeiten wertvolle Dienste leisten konnten. Zudem ist uns Ernst Lang besonders auch bei der Pflege verletzter Raubvögel behilflich gewesen.

### Sammlungen.

Unsere Sammlungen sind auch dieses Jahr durch Zuwendungen ergänzt worden. Die Balgsammlung ist auf 1218 Nummern angestiegen, die Bibliothek um ca. 70 Bücher und Sonderdrucke (eine von Ernst Lang angelegte Kartei nach Autoren leistet uns wertvolle Dienste). Zum erstenmal wurden auch einige Bücher ausgeliehen. Doch machten wir in bezug auf die Rückgabe nicht immer gute Erfahrungen. Wir müssen in Zukunft auf eine kurze Lesefrist dringen und hoffen, dass diese auch von allen Benützern unserer Bibliothek eingehalten wird. Wir wären sonst gezwungen, unsere Schriften nur noch in Sempach selbst zur Verfügung zu stellen. Die Eiersammlung hat keine Zunahme zu verzeichnen, da einige schlecht ausgeblasene Eier infolge Milbenansammlung entfernt werden mussten.

### Donatoren.

An barem Geld sind die üblichen Beiträge von Behörden, Gesellschaften, sowie auch Privatpersonen eingegangen. In Ergänzung der Betriebsrechnung der Vogelwarte Sempach 1935/36 (11.) ist noch zu bemerken, dass uns der Bund durch die Eidg. Inspektion für Forstwesen und Fischerei wiederum Fr. 1000.— Jahressubvention pro 1936 ausbezahlt. Auch dieses Jahr hat uns der Hilfsfonds einige Bücher, sowie das Netzmaterial aus der Realper Fangaktion zur Benutzung überlassen. Die Spannetze haben wir nach Möglichkeit an Beringer ausgeliehen. Leider konnten nicht mehr alle Wünsche befriedigt werden.

Ferner ermöglichte der Hilfsfonds dem Leiter eine Reise nach Rossitten, worüber wir weiter unten ausführlicher berichten werden.

Allen Spendern und Gönnern, sowie Mitarbeitern möchten wir hier unseren herzlichsten Dank aussprechen.

### Material-Vermittlung.

Da die Vogelwarte durch ihre Popularität recht viel ornithologisches Material, besonders totgefundene Vögel bekommt, so sind denn auch dieses Jahr einige Interessenten mit der Bitte um Ueberlassung solcher Vögel an uns gelangt. Soweit wir die Vögel nicht für unsere Balgsammlung selbst verwenden konnten, haben wir uns dann auch als Vermittlungsstelle des hier eingetroffenen Materials betätigt. Durch die Eidg. Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei sind wir von Dr. W. Kleiner, Budapest, um Krähenvögel (Elstern und Eichelhäher) angefragt worden. Leider konnten wir dieser Bitte in nur sehr beschränktem Masse nachkommen, trotzdem wir besonders auch an Jägerkreise gelangten. Ferner erhielten das Tierspital Bern, sowie auch die Zoologische Anstalt Basel Vogelkadaver.

### Werbearbeit.

Die im persönlichen Besitze des Leiters sich befindenden Diapositive wurden zu verschiedenen Malen für Vorträge über die Vogelwarte ausgeliehen.

In Bern haben wir uns an der Ausstellung des Sing- und Ziervögelvereins und in Basel an der Schweiz. Ausstellung für Sing- und Ziervögel und Vogelschutz beteiligt und dabei unsere Ziele nach Möglichkeit propagiert. Leider sind wir auch jetzt noch nicht im Besitze genügenden Ausstellungsmaterials, das so unbedingt notwendig wäre, um weiterhin für unsere Sache werben zu können.

### **Vogelpflege.**

Neben den wissenschaftlichen und administrativen Arbeiten haben wir uns auch immer mehr als «Vogelschutzwarte» mit eingesandten Pflinglingen, besonders Tag- und Nachtraubvögel zu befassen. Ein Tätigkeitsbericht hierüber wurde bereits veröffentlicht (5.). Da unsere privaten Gehege zu klein geworden sind, haben wir nun den Bau einer zweckmässigen, auch für den Wartebesucher ansprechenden Volière vorgenommen.

Durch die Vermittlung der Vogelwarte wurden letzten Herbst über 600 durch die Kälte in Not gekommene Schwalben nach dem Tessin gesandt und freigelassen. Wenn dadurch auch nur ein Bruchteil der sich bei uns aufhaltenden Schwalben gerettet werden konnte, so haben wir doch durch unser Eingreifen recht hübschen Erfolg gehabt (8.). Probeweise wurde versucht, im Kanton Luzern eine Schwalbenzählung durch die Lehrerschaft durchzuführen. Leider haben sich aber sehr wenige Kräfte hiezu zur Verfügung gestellt, so dass das gesammelte Material noch nicht zu einer Verarbeitung berechtigt (10.).

### **Neuorganisation.**

Im Herbst 1936 wurde der Versuch unternommen, die Vogelwarte auf eine breitere Grundlage zu stellen und so weitere Kreise am Aufbau mithelfen zu lassen. Trotzdem anfänglich grosse Schwierigkeiten auftauchten, so scheint nun doch eine möglichst alle Interessenten befriedigende Lösung gefunden zu werden. Die Neuorganisation wird für die Warte im besondern und für die Schweiz. Ornithologie im allgemeinen sicher von Gutem sein.

### **Besuch der Vogelwarte Rossitten.**

Alljährlich führt diese grosse deutsche Vogelwarte im Herbst einen vogelkundlichen Lehrgang durch, an welchem im Oktober 1936 auch der Berichterstatter zusammen mit Ernst Lang teilnehmen konnte. Ernst Lang schilderte die verschiedenen Erlebnisse auf der Fahrt nach Rossitten sowie während des dortigen Aufenthalts in einem eingehenden Vortrag anlässlich der Generalversammlung der ALA vom 6. Dezember 1936.

Auf Rossitten besuchten wir den ornithologischen Lehrgang. Anlässlich verschiedener Wanderungen auf der Nehrung wurden uns die dort gebräuchlichen Fangmethoden demonstriert. Vor allem interessierte uns der Jahrhunderte alte Krähenfang, der auch heute noch von den Nehrungsbewohnern als Erwerbsquelle betrieben wird. Dann

wurden uns auch die verschiedenen Netzreusen gezeigt, die z. T. mit Süßwasser geködert waren. Imposant für uns waren aber vor allem die unermesslichen Vogelscharen, die den ganzen Tag über vorbeiflogen. Vom mächtigen Seeadler bis zum kleinen Goldhähnchen zogen sie über die Nehrung dahin.

Die Herren Dr. Schütz und Dr. Putzig waren so liebenswürdig, uns die ganze Einrichtung des Instituts zu zeigen und uns mit der gesamten Organisation, auf der die Vogelwarte beruht und arbeiten kann, bekannt zu machen. Für die vielen Anregungen, die wir von dieser Seite erhielten, können wir nicht genug dankbar sein und hoffen nur, dass wir diese auch für unsere Vogelwarte verwerten können, natürlich unsern Verhältnissen angepasst. Unter den Teilnehmern des Lehrganges befanden sich auch die Herren Prof. Dr. E. Stresemann, Dr. G. Steinbacher, Amtsgerichtsrat Tischler, Horst Siewert u. a. m., mit denen wir wertvolle Verbindungen anknüpfen durften. Sehr lehrreich waren die verschiedenen Vorträge und Filme (u. a. auch von Horst Siewert: Der Trapphahn balzt, wirklich ein Meisterstück), die an den Abenden gehalten wurden. Anschliessend an die Zusammenkunft der Beringer sprach der Berichterstatter über die vogelkundlichen Arbeiten in der Schweiz (12.). Auch unsere Arbeiten werden vom Ausland geschätzt und gewürdigt, wenn sie auch nicht von Fachornithologen ausgeführt werden.

Unser Heimweg führte uns über Prag, wo wir die tschechoslowakische Beringungszentrale (Dr. Jirsik), sowie auch einen Teil der Beringungszentrale v. Böhm, Leipa (Dr. Richter) besuchen konnten. Es sei auch an dieser Stelle für die herzliche Aufnahme bei den beiden Leitern bestens gedankt. In Garmisch zeigte uns Forstmeister Dr. Haenel seine Umgewöhnungsanlage für Raubvögel, die nach der Aufzucht wieder der Freiheit übergeben werden können. Trotzdem wir in Sempach aus verschiedenen Gründen nicht in der Lage sein werden, etwas ähnliches einrichten zu können, war uns der Besuch in verschiedener Richtung sehr wertvoll.

#### **Besucher.**

Unser Institut wurde von 147 Personen aufgesucht und besichtigt, darunter auch Herr H. G. Alexander aus Birmingham. Ebenso besuchte uns Herr Dr. Zimmerli als Vertreter der Eidg. Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei, Bern. Besonders sind es aber Schulen und Vereine, die nach Sempach kommen, um einen Einblick in unser Schaffen zu gewinnen.

#### **Beringung.**

Zum erstenmal ist die Beringungszahl etwas zurückgegangen. Das schlechte Fangwetter in der Zugszeit, sowie das Ausbleiben der Exkursion in Realp werden hieran schuld sein. Bemerkenswert ist die grosse Anzahl der Grünfinken-, Rauchschnäbel-, Lachmöwen- und Blässhuhnberingungen. Dafür weisen andere Arten kleinere Zahlen auf.

## Folgende Vögel wurden beringt:

	Nestlinge	Pfinglinge
1. Rabenkrähe, <i>Corvus c. corone</i> L. . . . .	28	1
2. Saatkrähe, <i>Corvus f. frugilegus</i> L. . . . .	—	1
3. Dohle, <i>Coloeus monedula spermologus</i> (Vieill.) . . . . .	14	3
4. Elster, <i>Pica p. pica</i> (L.) . . . . .	13	1
5. Eichelhäher, <i>Garrulus g. glandarius</i> (L.) . . . . .	44	8
6. Alpenkrähe, <i>Pyrrhocorax p. erythrorhamphus</i> (Vieill.) . . . . .	3	—
7. Star, <i>Sturnus v. vulgaris</i> L. . . . .	2871	131
8. Pirol, <i>Oriolus o. oriolus</i> (L.) . . . . .	4	—
9. Kernbeisser, <i>Coccothraustes c. coccothraustes</i> (L.) . . . . .	—	11
10. Grünfink, <i>Chloris c. chloris</i> (L.) . . . . .	59	1668
11. Distelfink, <i>Carduelis c. carduelis</i> (L.) . . . . .	40	23
12. Erlenzeisig, <i>Carduelis spinus</i> (L.) . . . . .	—	135
13. Zitronenzeisig, <i>Carduelis c. citrinella</i> (Pall.) . . . . .	—	1
14. Alpenleinzeisig, <i>Carduelis flammea cabaret</i> (P. L. S. Müll.) . . . . .	—	2
15. Bluthänfling, <i>Carduelis c. cannabina</i> (L.) . . . . .	23	5
16. Girlitz, <i>Serinus canaria serinus</i> (L.) . . . . .	16	4
17. Gimpel, <i>Pyrrhula p. europaea</i> Vieill. . . . .	4	104
18. Fichtenkreuzschnabel, <i>Loxia c. curvirostra</i> L. . . . .	—	6
19. Buchfink, <i>Fringilla c. coelebs</i> L. . . . .	147	466
20. Bergfink, <i>Fringilla montifringilla</i> L. . . . .	—	54
21. Hausspatz, <i>Passer d. domesticus</i> (L.) . . . . .	54	274
22. Feldspatz, <i>Passer m. montanus</i> (L.) . . . . .	151	211
23. Grauammer, <i>Emberiza c. calandra</i> L. . . . .	—	1
24. Goldammer, <i>Emberiza c. citrinella</i> L. . . . .	80	91
25. Zaanammer, <i>Emberiza c. cirrus</i> L. . . . .	3	—
26. Zippammer, <i>Emberiza c. cia</i> L. . . . .	4	—
27. Rohrhammer, <i>Emberiza s. schoeniculus</i> (L.) . . . . .	9	115
28. Feldlerche, <i>Alauda a. arvensis</i> L. . . . .	13	1
29. Baumpieper, <i>Anthus t. trivialis</i> (L.) . . . . .	21	6
30. Wiesenpieper, <i>Anthus pratensis</i> (L.) . . . . .	1	—
31. Bergpieper, <i>Anthus s. spinoletta</i> (L.) . . . . .	6	2
32. Schafstelze, <i>Motacilla f. flava</i> L. . . . .	—	3
33. Bergstelze, <i>Motacilla c. cinerea</i> Tunst. . . . .	44	13
34. Bachstelze, <i>Motacilla a. alba</i> L. . . . .	198	15
35. Waldbaumläufer, <i>Certhia familiaris macrodactyla</i> Br. . . . .	5	1
36. Gartenbaumläufer, <i>Certhia b. brachydactyla</i> Br. . . . .	7	7
37. Kleiber, <i>Sitta europaea caesia</i> Wolf. . . . .	119	84
38. Kohlmeise, <i>Parus m. major</i> L. . . . .	2915	1737
39. Blaumeise, <i>Parus c. caeruleus</i> L. . . . .	858	348
40. Tannenmeise, <i>Parus a. ater</i> L. . . . .	178	81
41. Haubenmeise, <i>Parus cristatus mitratus</i> Brehm . . . . .	32	11
42. Nonnenmeise, <i>Parus palustris communis</i> Baldenst. . . . .	209	251
43. Weidenmeise, <i>Parus atricapillus salicarius</i> Br. . . . .	—	3
44. Alpenmeise, <i>Parus atricapillus montanus</i> Baldenst. . . . .	—	1
45. Schwanzmeise, <i>Parus caudatus europaeus</i> (Hammer) . . . . .	8	53
46. Wintergoldhähnchen, <i>Regulus r. regulus</i> (L.) . . . . .	1	22
47. Sommergoldhähnchen, <i>Regulus i. ignicapillus</i> (Temm.) . . . . .	—	9
48. Rotrückwürger, <i>Lanius c. collurio</i> L. . . . .	81	23
49. Rotkopfwürger, <i>Lanius s. senator</i> L. . . . .	4	2
50. Raubwürger, <i>Lanius e. excubitor</i> L. . . . .	4	1
51. Grauschnäpper, <i>Muscicapa s. striata</i> (Pall.) . . . . .	179	48
52. Trauerschnäpper, <i>Muscicapa h. hypoleuca</i> (Pall.) . . . . .	688	36
53. Weidenlaubvogel, <i>Phylloscopus c. collybita</i> (Vieill.) . . . . .	18	181
54. Fitislaubvogel, <i>Phylloscopus t. trochilus</i> (L.) . . . . .	16	65
55. Waldlaubvogel, <i>Phylloscopus s. sibilatrix</i> (Bechst.) . . . . .	20	5
Uebertrag	9092	6325

	Uebertrag	Nestlinge	Fänge
		9092	6325
56. Heuschreckensänger, <i>Locustella n. naevia</i> (Bodd.) . . . . .	—	—	1
57. Drosselrohrsänger, <i>Acrocephalus a. arundinaceus</i> (L.) . . . . .	11	11	20
58. Teichrohrsänger, <i>Acrocephalus s. scirpaceus</i> (Herm.) . . . . .	59	59	213
59. Sumpfrohrsänger, <i>Acrocephalus palustris</i> (Bechst.) . . . . .	4	4	5
60. Schilfrohrsänger, <i>Acrocephalus schoenobaenus</i> (L.) . . . . .	—	—	14
61. Gartenspötter, <i>Hippolais icterina</i> (Viell.) . . . . .	23	23	5
62. Gartengrasmücke, <i>Sylvia b. borin</i> (Bodd.) . . . . .	99	99	95
63. Mönchgrasmücke, <i>Sylvia a. atricapilla</i> (L.) . . . . .	128	128	190
64. Dorngrasmücke, <i>Sylvia c. communis</i> Lath. . . . .	23	23	32
65. Zaungrasmücke <i>Sylvia c. curruca</i> (L.) . . . . .	16	16	9
66. Wacholderdrossel, <i>Turdus pilaris</i> L. . . . .	15	15	—
67. Misteldrossel, <i>Turdus v. viscivorus</i> L. . . . .	—	—	1
68. Singdrossel, <i>Turdus ericetorum philomelos</i> Brehm . . . . .	117	117	42
69. Alpenringamsel, <i>Turdus torquatus alpestris</i> (Br.) . . . . .	4	4	1
70. Amsel, <i>Turdus m. merula</i> L. . . . .	319	319	415
71. Steinschmätzer, <i>Oenanthe o. oenanthe</i> (L.) . . . . .	—	—	30
72. Braunkehlchen, <i>Saxicola r. rubetra</i> (L.) . . . . .	6	6	13
73. Gartenrötel, <i>Phoenicurus p. phoenicurus</i> (L.) . . . . .	565	565	241
74. Hausrötel, <i>Phoenicurus ochrurus gibraltariensis</i> (Gm.) . . . . .	427	427	79
75. Nachtigall, <i>Luscinia m. megarhyncha</i> Brehm . . . . .	4	4	18
76. Blaukehlchen, <i>Luscinia svecica cyanecula</i> (Wolf.) . . . . .	—	—	43
77. Rotkehlchen, <i>Erithacus r. rubecula</i> (L.) . . . . .	78	78	549
78. Heckenbraunelle, <i>Prunella m. modularis</i> (L.) . . . . .	6	6	22
79. Zaunkönig, <i>Troglodytes t. troglodytes</i> (L.) . . . . .	40	40	32
80. Bachamsel, <i>Cinclus c. aquaticus</i> Bechst. . . . .	11	11	36
81. Rauchschwalbe, <i>Hirundo r. rustica</i> L. . . . .	544	544	2623
82. Mehlschwalbe, <i>Delichon u. urbica</i> (L.) . . . . .	15	15	22
83. Uferschwalbe, <i>Riparia r. riparia</i> (L.) . . . . .	—	—	754
84. Alpensegler, <i>Micropus m. melba</i> (L.) . . . . .	234	234	39
85. Mauersegler, <i>Micropus a. apus</i> (L.) . . . . .	82	82	85
86. Wiedehopf, <i>Upupa e. epops</i> L. . . . .	3	3	—
87. Eisvogel, <i>Alcedo atthis ispida</i> L. . . . .	3	3	24
88. Grünspecht, <i>Picus viridis virescens</i> (Brehm) . . . . .	4	4	3
89. Grauspecht, <i>Picus c. canus</i> Gm. . . . .	—	—	1
90. Gr. Buntspecht, <i>Dryobates major pinetorum</i> (Br.) . . . . .	15	15	7
91. Kl. Buntspecht, <i>Dryobates minor hortorum</i> (Brehm) . . . . .	—	—	1
92. Mittlerer Buntspecht, <i>Dryobates m. medius</i> (L.) . . . . .	4	4	1
93. Wendehals, <i>Jynx t. torquilla</i> L. . . . .	92	92	7
94. Kuckuck, <i>Cuculus c. canorus</i> L. . . . .	5	5	1
95. Steinkauz, <i>Carine n. noctua</i> (Scop.) . . . . .	15	15	8
96. Waldohreule, <i>Asio o. otus</i> (L.) . . . . .	8	8	7
97. Sumpfohreule, <i>Asio j. flammeus</i> (Pontopp.) . . . . .	—	—	1
98. Waldkauz, <i>Strix a. aluco</i> L. . . . .	13	13	2
99. Schleiereule, <i>Tyto alba spec.?</i> . . . . .	28	28	13
100. Wanderfalk, <i>Falco p. peregrinus</i> Tunst. . . . .	3	3	1
101. Turmfalk, <i>Falco t. tinnunculus</i> L. . . . .	86	86	8
102. Steinadler, <i>Aquila c. chrysaetos</i> (L.) . . . . .	2	2	—
103. Mäusebussard, <i>Buteo b. buteo</i> (L.) . . . . .	10	10	5
104. Habicht, <i>Accipiter gentilis marginatus</i> Piller & Mitterspacher . . . . .	—	—	2
105. Sperber, <i>Accipiter n. nisus</i> (L.) . . . . .	—	—	10
106. Brauner Milan, <i>Milvus m. migrans</i> (Bodd.) . . . . .	12	12	—
107. Wespenbussard, <i>Pernis a. apivorus</i> (L.) . . . . .	5	5	1
108. Schlangenadler, <i>Circaetus gallicus</i> (Gm.) . . . . .	2	2	—
109. Storch, <i>Ciconia c. ciconia</i> (L.) . . . . .	2	2	1
110. Zwergreihher, <i>Ixobrychus m. minutus</i> (L.) . . . . .	11	11	5

Uebertrag 12145 12063

	Nestlinge	Fänglinge
Uebertrag	12145	12063
111. Höckerschwan, <i>Cygnus olor</i> (Gm.) . . . . .	5	26
112. Stockente, <i>Anas p. platyrhyncha</i> L. . . . .	33	15
113. Kolbenente, <i>Netta rufina</i> (Pall.) . . . . .	—	1
114. Tafelente, <i>Nyroca f. jerina</i> (L.) . . . . .	—	2
115. Schellente, <i>Gaucionetta c. clangula</i> (L.) . . . . .	—	1
116. Gänsesäger, <i>Mergus m. merganser</i> L. . . . .	6	—
117. Haubentaucher, <i>Podiceps c. cristatus</i> (L.) . . . . .	—	3
118. Rothalstaucher, <i>Podiceps g. griseigena</i> (Bodd.) . . . . .	—	1
119. Zwergtaucher, <i>Podiceps r. ruficollis</i> (Pall.) . . . . .	—	5
120. Ringeltaube, <i>Columba p. palumbus</i> L. . . . .	13	2
121. Hohлтаube, <i>Columba o. oenas</i> L. . . . .	58	2
122. Turteltaube, <i>Streptopelia t. turtur</i> (L.) . . . . .	2	—
123. Kiebitz, <i>Vanellus vanellus</i> (L.) . . . . .	4	—
124. Flussuferläufer, <i>Tringa hypoleucos</i> L. . . . .	—	12
125. Brachvogel, <i>Numenius a. arquata</i> (L.) . . . . .	4	—
126. Waldschnepfe, <i>Scolopax r. rusticola</i> L. . . . .	—	1
127. Horntaucher, <i>Podiceps auritus</i> (L.) . . . . .	—	1
128. Flußseeschwalbe, <i>Sterna h. hirundo</i> L. . . . .	7	1
129. Lachmöwe, <i>Larus r. ridibundus</i> L. . . . .	46	751
130. Tüpfelsumpfhuhn, <i>Porzana porzana</i> (L.) . . . . .	—	9
131. Wasserralle, <i>Rallus a. aquaticus</i> L. . . . .	—	3
132. Teichhuhn, <i>Gallinula c. chloropus</i> (L.) . . . . .	—	11
133. Blässhuhn, <i>Fulica a. atra</i> L. . . . .	1	310
134. Jagdfasan, <i>Phasianus spec.?</i> . . . . .	8	9
135. Rebhuhn, <i>Perdrix p. perdrix</i> (L.) . . . . .	—	12
136. Wachtel, <i>Coturnix c. coturnix</i> (L.) . . . . .	—	1
Total Nestlinge	12332	
Total Fänglinge		13242
Total Beringungen		25574

Sempach, im Juli 1937.

### Schrifttum.

1. Géroudet P. Les Mouettes rieuses de Suisse, d'après les résultats du baguage. O. B. 1935/36, S. 167 (25. Ringfundmeldung).
2. Noll H., Dr. Beringungsergebnisse an unsern schweizerischen Lachmöwen. O. B. 1935/36, S. 159 (24. Ringfundmeldung).
3. Ris Hans. Aus dem Leben des grossen Buntspechtes. O. B. 1936/37, S. 11 (27. Ringfundmeldung).
4. Schifferli A. Transportversuche mit Futterplatzvögeln im Herbst und Winter. O. B. 1936/37, S. 1 (26. Ringfundmeldung).
5. Raubvogelpflege an der Vogelwarte. O. B. 1936/37, S. 15.
6. 11. u. 12. Jahresbericht der Schweiz. Vogelwarte Sempach. O. B. 1935/36, S. 113 (23. Ringfundmeldung), Korrektur hiezu O. B. 1935/36, S. 177.
7. Planmässige Höhlenbrüterberingung und wie notiere ich Kontrollfänge. Tierwelt 1936 Nr. 5.
8. Schwalbentransporte nach dem Süden. Tierwelt 1936 Nr. 47.
9. Nestunterlagen für Schwalben. Tierwelt 1936 Nr. 48.
10. Rückgang des Schwalbenbestandes. Luzerner Schulblatt 1936, S. 103.
11. Jahresrechnung d. «ALA» für das Geschäftsjahr 1935/36. O. B. 1936/37, S. 62.
12. Bericht über den 16. Lehrgang der Vogelwarte Rossitten der Kaiser Wilhelmgesellschaft zur Förderung der Wissenschaften. Aus der Heimat, 50. Jahrgang, Heft 3.